

Auslandspraktikum Sevilla 2021

Ich habe seit einem Jahr vor, ein Auslandspraktikum in Sevilla zu machen. Also bin ich mit nach Sevilla geflogen mit anderen Schulkameraden. Als wir angekommen sind, wurden ich und meine Zimmernachbarin von unserer Gastmutter abgeholt. Die ersten paar Tage hatten wir Freizeit und genug Zeit, um die Stadt und die Gastfamilie kennenzulernen. Unsere Gastmutter lebte in einer großen Wohnung allein mit ihrem Sohn und ihrer Katze, sie war sehr sehr lieb. Wir hatten unser eigenes Badezimmer und Schlafzimmer, aber durften uns auch im Wohnbereich oder auf dem Balkon jederzeit aufhalten. Wasser und Essen stand uns jederzeit zu Verfügung. Mittagessen und Abendbrot haben wir meist gemeinsam gegessen. Bevor unser Praktikum begann, wurden wir in die verschiedenen Betriebe eingewiesen und von unserer zuständigen Betreuerin begleitet, um den Betrieb kennenzulernen und alles Wichtige zu klären. Am nächsten Tag ging es dann los mit dem Praktikum. Ich hatte meinen Praktikumsplatz in einem Kindergarten. Dieser war mit Bus 15 Minuten von mir entfernt. In dem Kindergarten gab es Kinder von 0-3, es gab 3 verschiedene Gruppen, einmal für die unter 1 jährigen, dann für die unter 2 jährigen und die letzte dann für die unter 3 jährigen, also alle Kinder waren noch sehr jung. Jede Gruppe hatte jeweils eine bestimmte Erzieherin, dann gab es noch die Chefin und eine Köchin, die jeden Tag frisch für die Kinder gekocht hatte und die erste Woche war auch noch eine andere Praktikantin aus Italien da. Ich bin um 9 Uhr angefangen zu



1.

Montag, 1. November 2021

arbeiten und hatte immer um 15 Uhr frei. Der Tagesablauf im Kindergarten sah so aus, dass von 9 Uhr bis 10 Uhr alle Kinder nach und nach gebracht wurden. Um 10 Uhr wurde dann gefrühstückt. Dies wurde getrennt in den verschiedenen Gruppen gemacht, und danach wurden alle Kinder gewickelt oder auf die Toilette gesetzt. Montags wurden Kinderlieder und Bücher auf Englisch vorgelesen damit die Kinder schon einmal mit der Sprache in Berührung kommen. Nach der englischen Stunde war meist Spielzeit, die Kinder haben in ihren Gruppen gespielt oder im Außenbereich. Manchmal gab es bestimmte Programmpunkte wie Halloween, Deko basteln oder Bilder malen. Um 12 Uhr gab es dann Mittagessen, wo ich gemeinsam mit den Kindern am Tisch saß und ihnen beim Essen geholfen habe. Nach dem Mittagessen wurden nach und nach alle Kinder schlafbereit gemacht, sie wurden noch mal frisch angezogen die Haare wurden ihnen gemacht, die Windeln gewechselt etc. Danach gehen die Kinder schlafen und schlafen so lange, bis sie abgeholt werden. Meine Aufgabe während des Schlafens war in den Schlafräumen ein Auge auf die Kinder zu haben und falls sie wach werden wieder zum Schlafen zu bringen. Nebenbei habe ich dann kleine Aufgaben gemacht, die

noch nicht ganz fertig waren, zum Beispiel die gebasteten Sachen der Kinder vervollständigt oder was für den nächsten Tag vorbereitet. Um 15 Uhr hatte ich dann Feierabend und bin mit dem Bus wieder nach Hause gefahren. Unsere Gastmutter hatte uns jeden Tag Mittagessen bis 16:30 vorbereitet, so dass ich immer nach der Arbeit essen konnte. Nach dem Mittagessen sind wir dann meistens raus gegangen und haben uns die



Stadt angeguckt. Die ersten 3 Wochen hatten wir jeden Abend um 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr Sprachkurs alle zusammen. Nach dem Sprachkurs sind wir dann entweder nach Hause Essen gegangen oder sind in der Stadt geblieben und sind dort etwas essen gegangen. Am Wochenende haben wir die Zeit genutzt, um uns Sehenswürdigkeiten anzugucken und haben Ausflüge gemacht, auch auswärts von Sevilla. Es war eine sehr tolle Erfahrung und superschön !